



Der noch leere Raum der Dorfbibliothek im Bereich der früheren Ställe.

Dorfschuur in Zahlen

- 5 800 000 Franken Baukredit
- 1 155 000 Franken Kaufsumme mit 2700m² Land im Jahr 1998
- 6000 Bücher und CDs in der Dorfbibliothek
- 5936m³ umbauter Raum
- 1783 Baujahr
- 1075m² Bruttogeschossfläche
- 924m² Gartenfläche
- 842m² Dachfläche
- 663 Tage vom Baustart zur Einweihung
- 459m² verputzter Fassaden
- 242m² akustischer Stoffdecke
- 210 Stühle im Saal
- 200m² Saalboden aus Würenlinger Eiche
- 190m² neue und alte Fichtenböden
- 155 Beleuchtungskörper
- 150m² Bibliothek
- 150m² Fensterfläche Anbau
- 125m² Natursteinpflasterung
- 116m² Holzfassade
- 98 Holzstützen
- 71 Ja zu 26 Nein für Baukredit (Ortsbürgergemeinde Sommer 2017)
- 70m² gedeckter Aussenraum
- 60 Betontreppenstufen
- 40 Bewerbungen und 6 Einladungen für Architekturwettbewerb
- 35 Hausnummer an der Dorfstrasse
- 32 Türen
- 26 restaurierte Fenster
- 25 neue Fichtenfenster
- 22 neue Eichenfenster
- 6 Obstbäume
- 4 Glas-Oberlichter
- 2 Tore
- 2 Kachelöfen
- 1 Kamin aus Mondholz

Fortsetzung von Seite 13

mit dem Anbau. Von der Strasse betritt man das ehemalige Tenn, gelangt durch die alte Bruchsteinmauer ins lichtdurchflutete Foyer auf der Gartenseite und von dort hinauf in den Festsaal.

Der grosse Saal im ersten Obergeschoss ist das Herzstück des neuen Kulturzentrums von Würenlingen. Erst im Saalinneren wird die Dimension des mächtigen Bauernhauses spürbar. Bestehende Lüftungsschlitze erinnern noch an die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes. Mit grossem Aufwand wurden sämtliche bestehenden Bruchsteinmauern erhalten. Die Sicherung des Mauerwerks während der Bauzeit war eine grosse Herausforderung und musste in Abhängigkeit der Aufrichte des Holzbaus sowie der Unterfangungen der Wände erstellt werden.

Riemenboden aus Würenlinger Eiche

Der Festsaal in sich ist ein atmosphärisch dichter Raum; die leichte Wölbung der mit Stoff überspannten hölzernen Decke steht im Kontrast zu der Strenge der Geometrie der neuen Dachkonstruktion. Eine Dämmung aus Schafswolle absorbiert die Stimmen und Geräusche der Besucher und sorgt für ein natürliches Raumklima. Der reine Kalkputz, sowie der Riemenboden aus massiver Eiche tragen zur behaglich warmen Ausstrahlung des Saales bei. Für den Riemenboden wurde die Eiche aus dem Wald der Ortsbürger verwendet. Im Winter 2018 wurden die Eichenstämmen geschlagen und in einer Sägerei getrocknet, gelagert und für den Einbau vorbereitet. Aus über 100-jährigen Stämmen wurden unterschiedlich breite und lange Bretter gesägt.

Wandmöbel mit Sitzbank

Der neue Raum der Bibliothek im Erdgeschoss ist geprägt durch die massiven Bruchsteinmauern und der neuen Holzkonstruktion aus Fichte, während die grossen Tore zwischen dem Inneren und dem Äusseren vermitteln. Das neue Wandmöbel mit Sitzbank, sowie die Theke wurden speziell für die Bibliothek entwickelt, um diese optimal zu nutzen. Die kleinen Fenster der Bibliothek schaffen

gezielte Ausblicke und formen Bezüge zur Umgebung.

Sorgfältig restaurierte Fenster

Der dreigeschossige Wohnteil ist äusserst ungewöhnlich in seiner Geschossigkeit. Das tatsächliche Ausmass der erforderlichen Eingriffe im ehemaligen Wohnteil konnte erst mit dem Rückbau der bestehenden Decken- und Wandverkleidungen abgeschätzt werden. So mussten De-

cken, Böden und Wände neu aufgerüstet werden, um den statischen Anforderungen zu entsprechen. Die bestehenden Fenster mit dazugehörigen Vorfenstern wurden sorgfältig restauriert. Die Deckenfarben wurden bei Untersuchungen des Bestandes gefunden und wiederverwendet.

Lisa Mäder,
Schmidlin Architekten,
Zürich.



Eine Modernisierung aus dem letzten Jahrhundert: der kombinierte Holz- und Elektro-Herd.



Der Abgang zum historischen Gewölbekeller.



Die Betontreppe im Anbau, zum Untergeschoss mit WCs und Technikräumen.



BIRCHMEIER
BEGEISTERT

B BIRCHMEIER

« Die Zusammenarbeit im Team begeistert mich. Auf das Team kann ich mich jederzeit verlassen. »

DAVID ZAUGG, POLIER

BIRCHMEIER BAU AG
Gewerbestrasse 21 · 5312 Döttingen
Telefon 056 269 21 21 · www.birchmeier-gruppe.ch



SPESCHA
SCRINARIA RUEUN

Wir danken der Bauherrschaft für den schönen Auftrag und wünschen viel Freude an der neuen Dorfschuur.

info@spescha-schreinerei.ch | www.spescha-schreinerei.ch

RIGGENBACH | Für saubere
Lüftungs- und Klimatechnik | Luft und ein
Olten | Brugg | Solothurn | gesundes Klima!
www.riggenbach-klima.ch

palla + partner ag
persönlich. prompt. preiswert.

TOP
LEHR-
BETRIEB

IHR DACH- UND SPENGLER-PARTNER

Spenglerei, Dach- und Fassadenbau, Inhaber A. Zoppi
5314 Kleindöttingen, T 056 245 77 50, F 056 245 77 54, www.pallapartner.ch, info@pallapartner.ch